

JESUS CHRISTUS spricht: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeglichen Wort, das durch den Mund Gottes geht.“

Matthäus 4,4 und Lukas 4,4

Die Telefon-Kurzpredigt

HÖRE GOTTES WORT AM TELEFON vom 11.-17.05.2019

Nr.19/20

Lieber Hörer!

Es muss uns sehr zu denken geben, dass wir in einer Generation leben, die weithin das Vertrauen in Gott und Mensch verloren hat.

Diese Menschen sind so sehr von sich selbst und von dieser Welt enttäuscht. Vor ihnen steht nur noch der eine Gedanke: „*Flucht!* - *weit weg, dass ich keinem mehr begegnen muss!*“ Weißt du eigentlich, dass davon schon in der Bibel steht? Hör doch, wie einer zu Gott gerufen hat:

„O dass ich Flügel hätte wie die Taube. Ich würde davon fliegen, bis ich Ruhe fände! Siehe, ich wollte weit weg fliehen, mich in der Wüste aufhalten.“

Vielleicht geht es dir jetzt gerade auch so. Dann musst du unbedingt hören, dass Gott Verständnis für dich hat. Auch für dich gilt das Wort in Psalm 56: **„Das weiß ich, dass Gott für mich ist.“** Und an einer anderen Stelle heißt es. **„Ist Gott für uns, wer kann gegen uns sein?“**

Und bitte vergiss nicht, dass gerade jetzt seine Augen der Liebe auf dich gerichtet sind. Und darum möchte ich dich so sehr ermutigen: Fliehe nicht! Werf das Handtuch nicht! Das wäre total verkehrt. Weil Gott allmächtig ist, ist er auch jetzt deiner ganzen Situation gewachsen. Lerne doch bitte endlich, nie mehr vor den Schwierigkeiten stehen zu bleiben. Dein Standplatz soll vor dem lebendigen Gott sein.

David, der König über Israel, konnte beten: **„Wenn mir angst ist, vertraue ich auf dich!“** Bedenke doch, dass Gott auf dein Vertrauen wartet. Was dir zu groß und zu schwer erscheint, ist für ihn eine Kleinigkeit.

Hat er nicht Himmel und Erde gemacht? Kennt er nicht jeden Stern im Universum? Hatte Gott nicht einst zu Abraham gesagt. **„Sollte bei Gott etwas unmöglich sein?“** Darum heißt es auch von ihm: **„...Abraham bliebstehen vor dem HERRN.“**

Lieber Hörer, mach's doch genau so! Anstatt dich von den Schwierigkeiten in die Flucht jagen zu lassen, nimm deinen Platz vor Gott ein. Wer im Gebet vor Gott stehen bleibt, hat den sichersten Platz gewählt. Und anstatt in eine unbekannte „Wüste“ zu fliehen, wähle die weit offenen Arme des Herrn Jesus als deinen Zufluchtsort.

Hat dieser barmherzige Gott je einen Menschen abgewiesen, der bei ihm Ruhe und Sicherheit gesucht hat? Ich weiß von keinem. Ganz im Gegenteil. Darum steht an einer Stelle der Bibel. **„Wer auf ihn vertraut, wird niemals enttäuscht.“**

Darum noch einmal! Mach's wie jener Freund Gottes: **„...Abraham blieb... stehen vor dem HERRN.“** Es gibt für dich und mich keinen sichereren Standort, als die Gegenwart des lebendigen Gottes.

Wähle doch IHN, der nie versagt hat!

Herzliche Einladung zur **TELEFON-KURZPREDIGT**: 4 Minuten, Tag und Nacht

☎ 07424 / 50 17 84

Verantwortlich: H.-D. Pfeleiderer, Missionar, Weberstr. 10, D-78647 Trossingen – **NEU !!!**